

Motorsportclub Glienicke e.V.

50 Jahre und kein bisschen leise...

von Rainer Preuß und Marei Graichen

Kaum zu glauben, aber es jährt sich nun zum fünfzigsten Mal, dass sich seinerzeit eine Hand voll motorsportinteressierter junger Männer, wie zum Beispiel Gerhard Stolte, Erich Diehr und Gerhard Karow, im Juni 1963 versammelten und den „Motorsportclub Glienicke“ gründeten. Dieser trat dann dem damaligen Dachverband, dem ADMV – Allgemeiner Deutscher Motorsportverband der DDR, bei.

Der Club und seine Aktivitäten entwickelten sich vielfältig, es wurden „motortouristische“ Fahrten durchgeführt, die dank des Organisations Norbert Knappe immer für Über-

hungrig war und als letzte Veranstaltung 1990 die Wartburg-Rallye bestritt.

Wir hatten unser eigenes „Hauptquartier“ mit Selbsthilfwerkstatt, in der jedes Mitglied an seinem Auto werkeln konnte und in der durch Otto Schulze technische Prüfungen für die „Prägemarke“ durchgeführt wurden. Dort befand sich auch unsere eigene Fahrschule, in der nicht wenige Clubmitglieder und deren Sprösslinge, aber auch Clubfremde ihre Fahrerlaubnis machten.

Der Club wuchs und wuchs, dank der zu dieser Zeit üblichen geschönten Statistik. Es gab viel schöne Zei-

Im Frühjahr 1992 wurden wir von dem plötzlichen Tod unserer Vorsitzenden, Helga Schulte, erschüttert und überrascht. Diesmal war es René Schwedler, der sich ein Herz fasste und sich bereit erklärte, ihren Platz einzunehmen als Vorsitzender des MC Glienicke. Ihm und allen anderen Vereinsmitgliedern an dieser Stelle Dank und Anerkennung für die in den letzten zwei Jahrzehnten geleistete Arbeit.

Aber erfreulicherweise gibt es auch noch eine ganze Reihe „Urgesteine“, die dem Club seit vielen Jahrzehnten die Treue halten, wie beispielsweise Gerhard Karow, Doris



Der MC Glienicke damals...



...und heute.

Fotos(2): privat

raschungen gut waren. Es gab eine „Caravan-Gruppe“, die gemeinsame Wochenendfahrten und Urlaube mit dem Wohnwagen durchführten. Zum „harten Kern“ zählten die damaligen Sportfreunde Diehr, Schulze, Schulte und Stolte.

Aber auch „richtige“ motorsportliche Aktivitäten waren zu verzeichnen. So veranstalteten wir mehrfach auf der Glienicker Hauptstraße ein Beschleunigungsrennen über eine Viertelmeile mit riesiger Resonanz. Es gab dort mehr Zuschauer als Glienicke damals an Einwohnern hatte und war damit schlichtweg *das* Ereignis im Jahresplan!

Weiterhin hatten wir eine starke und sehr erfolgreiche Sektion Rallyesport, die sehr aktiv und pokal-

ten und Dinge, es gab Höhen und Tiefen, und es kam die politische Wende und damit kamen auch viele Veränderungen. Helga Schulte war von Stund an unsere neue Vorsitzende, mit ganzem Herzen und vollem Einsatz.

Wir verloren unser „Hauptquartier“; Fahrschule, Rallyetruppe und Beschleunigungsrennen gehörten der Vergangenheit an und der künstlich aufgeblasene Club schrumpfte auf einen gesunden, harten Kern. Es begann die Eigenständigkeit des heutigen MC Glienicke e.V. – wir konzentrierten uns nun auf unseren Orientierungssport, in clubinternen Läufen zur Clubmeisterschaft, und auch erfolgreich in Meisterschaftsläufen des ADAC und ADMV.

und Gerhard Stolte, Achim Petersdorf, Norbert Knappe, Ingeborg Pfeiffer, Rainer Preuß, Ingrid, Peter Karl und Rene Schwedler, Hansi Schneider sowie Anke und Norbert Schulze.

Anlässlich des Vereinsjubiläums haben wir alle vom 7. bis 9. Juni ein wunderbares langes Wochenende im kleinen Örtchen Boek an der Müritz verbracht: inklusive Kremserfahrt durch den Nationalpark mit „Wildbeobachtung“, 3-Gänge-Menü und einer Schifffahrt quer über die Müritz. Die „Jubiläums-Rede“ unseres Vorsitzenden Rainer Preuß war außerdem verbunden mit einigen Ehrungen langjähriger Mitglieder. Ich denke, alle Beteiligten haben dieses Wochenende genossen und freuen sich schon auf das 60-jährige Jubiläum!